

Pressemitteilung

Umfassende Sanierung im Wohngebiet am Bismarckturm

- **WG „Glückauf“ Süd Dresden e. G. (WGS) investiert 3 Millionen Euro in die Sanierung der Häuser im Wohngebiet am Bismarckturm**
- **Baustart im März 2015**

Dresden, 13. März 2015. Im Jahr 2015 investiert die Wohnungsgenossenschaft „Glückauf“ Süd Dresden e. G. (WGS) circa 16 Millionen Euro in die Modernisierung und Instandhaltung ihres Bestandes. In diesem Jahr werden im Wohngebiet am Bismarckturm in erheblichem Umfang Modernisierungsarbeiten durchgeführt. Davon betroffen sind die Straßenzüge der Bulgakowstraße 2 - 36, Ludwig-Renn-Allee 3 - 25 und 2 - 16, Böllstraße 4 - 26, Victor-Klemperer-Straße 1 - 3 und 2 - 22 sowie die Martin-Andersen-Nexö-Straße 30 - 36.

Insgesamt 2,6 Millionen Euro umfasst die energetische Sanierung

Insgesamt sind von den Modernisierungsmaßnahmen 72 Hauseingänge mit 840 Wohnungen betroffen. Die Fassaden werden hierbei mit einer zehn Zentimeter dicken Wärmedämmung versehen und erhalten im Anschluss einen neuen, freundlichen Anstrich. Die Arbeiten erfolgen immer abschnittsweise, sodass jeder Bauabschnitt in einem Monat realisiert werden kann. Zudem erhalten die Kellerdecken eine Isolierung. „Für die energetische Sanierung fallen Kosten in Höhe von 2,6 Millionen Euro an. Wir möchten mit diesen Maßnahmen für unsere Mitglieder Einsparungen bei den Heizkosten erzielen“, sagt Dr. Olaf Brandenburg, Vorstand des WGS.

Neben der energetischen Sanierung werden weitere Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen ausgeführt. Die Häuser in der Bulgakowstraße 2, 28, 30 und 32 werden mit einem Personenaufzug ausgestattet und erhalten neue Wohnungseingangstüren. Bisher verfügen in dem Wohngebiet lediglich die Bulgakowstraße 4 - 8 und die Böllstraße 4 - 24 über einen Aufzug. Für den Austausch der Wohnungseingangstüren und den Aufzugsanbau entstehen weitere Kosten in Höhe von circa 444.000 Euro.

Fertigstellung ist im Herbst 2015

Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich im September 2015 abgeschlossen sein. Die ersten Modernisierungsankündigungen wurden bereits im Dezember 2014 an die Nutzer zugestellt. „Uns ist es wichtig, die Nutzer rechtzeitig auf die bevorstehenden Arbeiten vorzubereiten. Doch auch während der Bauphase möchten wir unsere Nutzer bestmöglich betreuen“, so Brandenburg.

Für Fragen steht zur Verfügung:

WGS, Linda Nitzsche (Öffentlichkeitsarbeit), Telefon: 0351 46901-561

E-Mail: l.nitzsche@wgs-dresden.de

Über die WGS:

Die WGS ist mit ihren über 13.150 Mietwohnungen, 98 Gewerbeeinheiten, über 3.750 Garagen und Stellplätzen und über 2.600 von ihr verwalteten Eigentumswohnungen die zweitgrößte Wohnungsgenossenschaft in der sächsischen Landeshauptstadt. Die Wohngebiete der WGS sind im Süden von Dresden in den Stadtvierteln Plauen, Südvorstadt, Coschütz, Strehlen, Leubnitz-Neuostra, Kleinpestitz, Räcknitz, Zschertnitz, Reick und Prohlis. Durch hohe Investitionen, eine intensive Pflege des Bestandes und die bedarfsgerechte Anpassung ihres Angebotes seit Beginn der 90er-Jahre kann die WGS ihren Mitgliedern Wohnraum vom einfachen bis zum gehobenen Standard in unterschiedlichen Wohnlagen anbieten. Rund 90 Mitarbeiter gewährleisten in zwei wohngebietsnahen Kundenzentren und einer Außenstelle umfangreiche Dienste für die Mitglieder, Mieter und Wohnungseigentümer. Dazu gehören u. a. schnelle Reparaturleistungen, zahlreiche Beratungsdienste und die Bereitstellung von Gästewohnungen.